

Bau eines Radweges entlang der Kreisstraße 3 von Altenwalde nach Holte-Spangen auf dem Gebiet der Stadt Cuxhaven

Am 05.12.2019 fasste der Rat der Stadt Cuxhaven den Beschluss zum Bau des Radweges. In der Folgezeit wurde die Planung erarbeitet und mit diversen Stellen abgestimmt sowie die Förderung beantragt, die Flächenverfügbarkeit herbeigeführt und eine Plangenehmigung sowie die Auftragsvergabe abgeschlossen. Nach Abschluss dieser Planungen und aller notwendigen Vorarbeiten kann nunmehr mit dem Bau im Oktober 2022 begonnen werden. Die Fertigstellung der Anlage ist im April 2023 vorgesehen.

Mit der Planung und Bauüberwachung ist das Ingenieurbüro BPR Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner aus Bremen betraut, den Bau des Radweges übernimmt die Fa. Matthäi Bauunternehmen GmbH Co.KG aus Bremervörde.

Mit der Fertigstellung des Radweges wird eine nicht ungefährliche Verkehrssituation beseitigt, da die Radfahrer bisher auf der Kreisstraße 3, die die Ortsteile Altenwalde und Holte-Spangen in Cuxhaven verbindet, die kurvenreichen Straße mit den Autofahrern teilen mussten. Der kurvenreiche Streckenverlauf und die unterschiedlichen Geschwindigkeiten der Verkehrsteilnehmer verursachten häufiger gefährliche Verkehrssituationen.

Mit dem neuen Radweg wird diese prekäre verkehrliche Situation beseitigt. Der neue Radweg wird parallel zur Straße vom Ortausgang von Holte-Spangen bis zum Ortseingang von Altenwalde mit Anschluss an den Melkerweg verlaufen, Radfahrer und motorisierte Verkehrsteilnehmer teilen sich nicht mehr die kurvenreiche Strecke.

Mit diesem Projekt wird auch das Ziel der Entwicklung und des Ausbaus bedarfsgerechter Mobilitätsangebote speziell außerhalb der PKW-Mobilität verfolgt.

Mit der Steigerung der Verkehrssicherheit und ist eine Steigerung der Attraktivität der Strecke für Radfahrer verbunden. Die Stadt Cuxhaven geht davon aus, dass eine höhere Frequentierung durch Alltags-Radverkehre erzielt werden kann (z. B. durch Schüler aus den Ortsteilen Sahlenburg, Holte-Spangen etc., die die weiterführenden Schulen im Ortsteil Altenwalde besuchen, sowie von Arbeitnehmer*innen, die Einwohner des Ortsteils Altenwalde sind und in den touristischen Betrieben in Strandnähe beschäftigt sind). Darüber hinaus ist ebenfalls zu erwarten, dass die Strecke auch von Seiten der Besucher Cuxhavens in höherem Maße genutzt wird.

Das Projekt wird gefördert

1. durch den **„Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.“** der Europäischen Union unter der Festlegungs-Nr. 20858/03/3 des Projektträgers Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg (ArL). Weitere Informationen finden Sie unter www.arl-lg.niedersachsen.de.

Strategische Entwicklungsziele

Mit den strategischen Entwicklungszielen initiiert und fördert das Amt für regionale Landesentwicklung über den Europäischen Landwirtschaftsfonds verschiedene Projekte in der Region Wesermünde Nord. Mit den Projekten sollen die Ziele zur Sicherung der Qualität des Wohnstandortes, die Lebensqualität, die Stärkung des Tourismus, die Mobilität und der Klimaschutz in der ländlichen Region verfolgt werden.

2. durch das **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz** aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative

unter dem Förderkennzeichen 67K17434 des Projektträgers **Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH**. Weitere Informationen finden Sie unter www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie.

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



**Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz**



**aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages**